

# Gemeinsam gegen die Krise

*Cedma-Jahrestagung: Unternehmer des Kreises auf der Suche nach den richtigen Strategien*

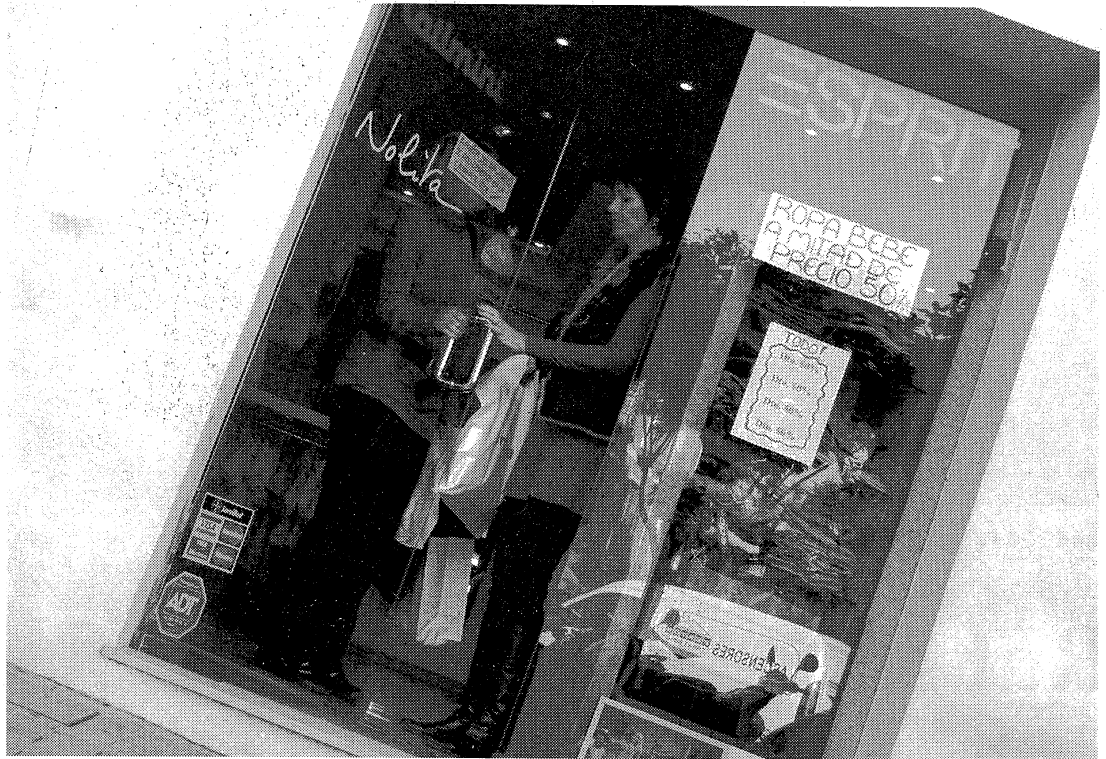
A. Beckmann/Th. Liebelt  
DÉNIA

Die Wirtschaftskrise ist allgegenwärtig: Strategien gegen die Misere standen denn auch im Blickpunkt des Interesses von örtlichen Unternehmern und Kommunalpolitikern aus Gemeinden des Kreises Marina Alta sowie Vertretern bei der Jahrestagung des Dachverbands der Unternehmer in der Marina Alta (Cedma) im Hotel Marriott Ende vergangener Woche.

Ganz oben auf der Tagesordnung standen dringend erforderliche Infrastrukturvorhaben wie der angestrebte Ausbau der Einfahrt von Calpe, die schlechten Straßenverhältnisse zwischen Benissa und seiner Küste, die Umgehung von Gata de Gorgos, die immer mehr Befürworter findet, sowie die seit 30 Jahren geforderte Bahntrasse Gandía-Dénia. Pegos Bürgermeister Carmelo Ortolá (PP) appellierte daran, im Hinblick auf die Inbetriebnahme des neuen Kreiskrankenhauses das Angebot des Personennahverkehrs zu verbessern. Insbesondere ältere Leute seien auf gut funktionierende Busverbindungen angewiesen.

Der Ministerialdirektor für Häfen, Carlos Eleno (PP), stellte Verbesserungsarbeiten in den Häfen Puerto Blanco (Calpe) und Bassetes (Benissa) sowie im Canal de la Fontana in Jávea in Aussicht. Zudem kündigte Eleno an, die Landesregierung sehe bei der geplanten Neuordnung des Hafens von Dénia vor, die Nutzfläche des Hafenbeckens zu verdoppeln und 1.000 neue Boots Liegeplätze zu schaffen. Die Pläne sollen im ersten Quartal 2009 vorgelegt werden. Dénias Stadträtin für Städteplanung, Pepa Font (CU), wünschte von den Hafen-Verantwortlichen im Ministerium, in den Plänen eine unterirdische Zufahrt zum Hafen Dénias zu berücksichtigen.

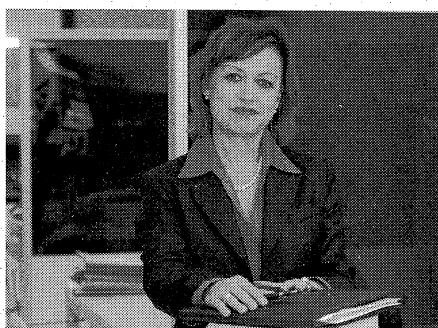
Überzeugungsarbeit leistete der Vorsitzende der Initiative „A



**Thema bei der Cedma-Tagung: Das Pro und Contra offener Einkaufszentren.**

Fotos: Á. Garcia

Cel Obert“ (Unter freiem Himmel), Juan Diego Llamas, zur Belebung des Einzelhandels in Dénia. Der Verfechter eines Einkaufszentrums unter freiem Himmel machte deutlich, dass der Einzelhandelssektor von Dénia seit der Eröffnung des Einkaufszentrums Ondara eindeutig an Kunden eingebüßt hat. Die örtliche Branche sei aufgerufen, für ein Komplementärangebot zu sorgen, um nicht noch mehr Kunden zu verlieren. „Nur wenn alle Einzelhändler an einem Strang ziehen“, so Llamas, sei die Abwanderung der Kundschaft zu stoppen und die Krise zu bewältigen.



**Sonja Dietz erhielt den Cedma-Ehrenpreis.**

Auch in Jávea setzt man auf das Modell eines „offenen Einkaufszentrums“. Welche Fehler dort in der Planung der Altstadtanierung gemacht wurden – 20 Prozent der Einzelhändler des Casco Antiguo kostete das die Existenz – erörterte der Vorsitzende des Einzelhandelsverbands der Javeaner Altstadt, Juan Luis Cardona.

Der Gemeinschaftsgedanke spielt auch bei Tourismusexperten eine immer bedeutendere Rolle. Der Tenor: Nur wenn die Kommunen der Marina Alta gemeinsam an einem zukunftsorientierten Tourismusangebot arbeiten, könne die Region künftig als Reiseziel punkten. Zwar sei noch immer „Sol y Playa“ der Urlaubermagnet

schlechthin, doch müsse man im Hinblick auf Konkurrenzländer wie Kroatien und die Türkei für Zusatzangebote sorgen. So liegt die touristische Zukunft der Marina Alta für den Ministerialdirektor für

Tourismus, Agustín Grao (PP), in den Bereichen Kongresse, Sprachen, Kultur, Gesundheit sowie Hinterlandtourismus.

Den Bogen von der Krise vor Ort zur den Problemen des Finanzsektors auf nationaler und internationaler Ebene schlug der Generaldirektor der Sparkassen-Gruppe CAM, Roberto López Abad, beim Festabend des Dachverbands. Fazit aus seiner Sicht: „Wir müssen den gordischen Knoten zwischen Vertrauen und Liquidität zerschlagen.“

Mit Blick auf die örtlichen Unternehmer gestand López Abad dabei ein: Für Unternehmen „gibt es keine Politik des Zauberstabs“. Gleichwohl empfahl er den Betrieben Konzentration aufs Kerngeschäft, Risikokontrolle und Kostensenkung.

Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Cedma-Preise. So erhielt die Deutsche Sonja Dietz, Vorsitzende der Unternehmervereinigung Multisectoral, den Ehrenpreis. Weitere Preise gingen an das Hotel Los Ángeles sowie die Firmen Arguti, Real Promociones und Rolser.